

ANHANG A

Liebe Latein-Kolleginnen und Kollegen,

nun sind sie online, unsere drei ‚Latein lebt‘-Multi-Caches: „Auf den Spuren der Reformation in Halle“, „Die Glocken von Halle an der Saale“ und „Der Tod in Halle“:

http://www.geocaching.com/geocache/GC4VE75_latein-lebt-der-tod-in-halle

http://www.geocaching.com/geocache/GC4T57X_latein-lebt-die-glocken-von-halle

http://www.geocaching.com/geocache/GC4VE60_latein-lebt-spuren-der-reformation-in-halle

Geocaching kann als eine reale Outdoor-Schatzsuche beschrieben werden, bei der GPS-taugliche Geräte die Teilnehmer zu bestimmten Koordinaten führen.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler mithilfe von lateinischen Inschriften einen Teil von Halles Stadtgeschichte entdecken zu lassen. Die Schüler sollten mindestens im 3./4. Lernjahr (ca. 9./10. Klasse) sein und in Gruppen zu maximal 4 Personen zusammenarbeiten. Sie benötigen in jeder Gruppe entweder ein GPS-Gerät oder ein Smartphone.

Es wird empfohlen, für Smartphones die kostenfreie App „c:geo“ zu installieren, die die Schüler dann zu den jeweiligen Koordinaten führt.



Wichtig ist, dass alle Schüler sich vorher auf der offiziellen Geocaching-Seite schon mal umschauchen, um eine Vorstellung davon zu bekommen und die Caching-Regeln kennen zu lernen:

<http://www.geocaching.com/guide/>

Die Schüler müssen sich auf dieser Webseite noch anmelden – und zwar besser nicht mit ihrem richtigen Namen! Danach kann die App benutzt werden.

Günstig ist es zudem, wenn in jeder Schülergruppe ein ausgedrucktes Material zum Cache vorhanden ist, um die Rätsel besser lösen zu können. D.h. die Schüler sollten auch einen Stift und – falls möglich – ein kleines Lt.-Dt.-Wörterbuch (oder eine Übersetzungs-App, z.B. navigium) dabei haben.

Wir gehen von zwei bis drei Stunden zur Lösung der einzelnen Multicaches aus. Über Rückmeldungen [> Fachdidaktik Uni Halle] würden wir uns sehr freuen!